



## Gut zu wissen...

# Gartenteich anlegen

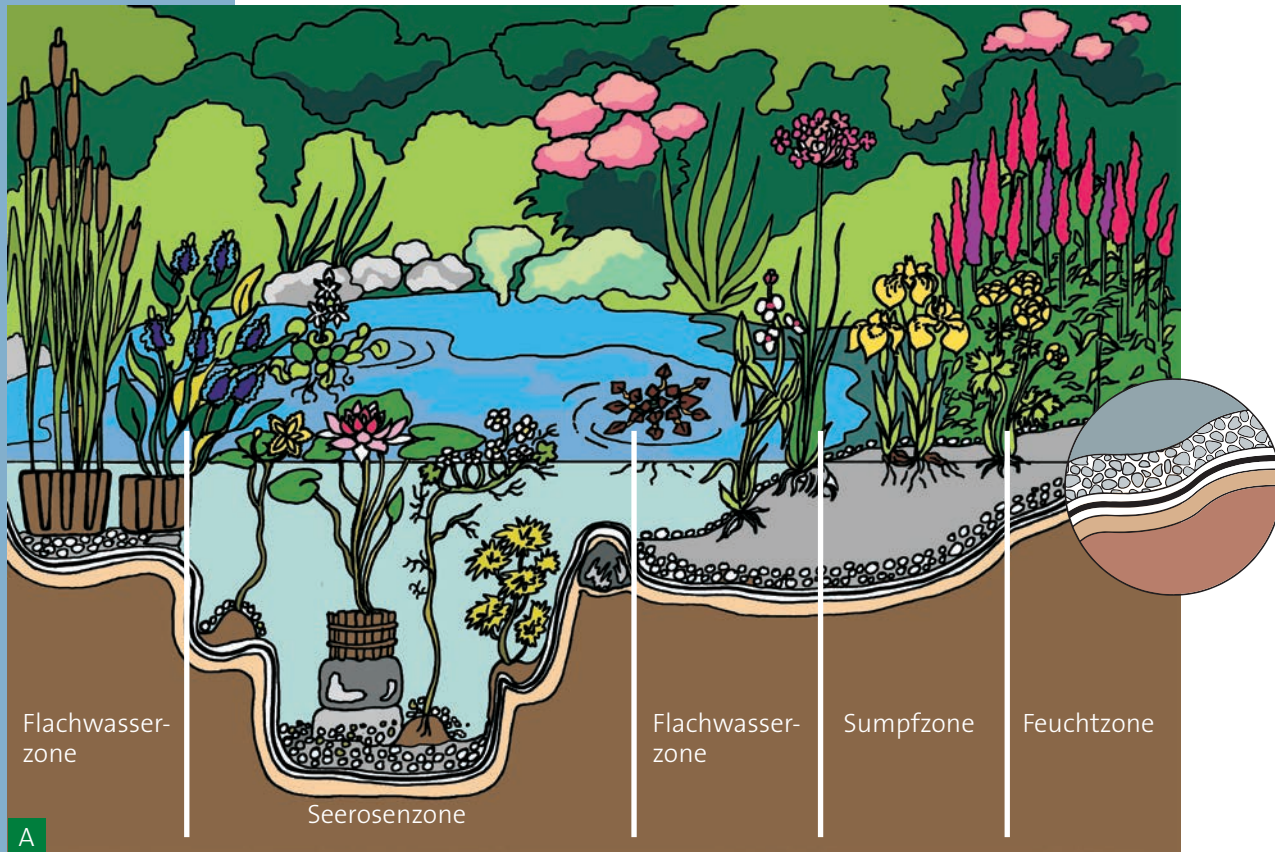
### INFO

Die Anlage eines Gartenteichs oder Feuchtbiotops und deren richtige Bepflanzung setzen einige Fachkenntnisse voraus. Es ist ratsam, vorgängig Fachliteratur zu konsultieren und / oder sich durch Fachleute beraten zu lassen.

### ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

Soll der Teich zu einem Schmuckstück des Gartens werden, so müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein.

- **Standort**  
Der Teich sollte täglich während 6 bis 8 Stunden besonnt sein.  
Ein schattiger Standort ist ungünstig.
- **Teichgrösse**  
Die Fläche weist im Minimum 7 bis 10 m<sup>2</sup> auf. Je grösser ein Teich ist, desto einfacher kommt er in ein biologisches Gleichgewicht.
- **Teichtiefe**  
60 bis 80 cm ist erforderlich. Es gilt, je tiefer, desto besser. Eine genügende Wassertiefe verhindert eine zu starke Erwärmung des Wassers. Der Teich kann so nicht durchfrieren und Verlandungsprozesse werden verlangsamt.
- **Uferböschung**  
Die Uferböschungen sollten wenigstens teilweise flach sein.  
Ein Neigungsverhältnis von 1:2 oder flacher ist ideal. So kann die Uferzone optimal gestaltet werden. In dieser findet die intensivste biologische Aktivität statt, d.h. dort herrscht die grösste Artenvielfalt, sowohl bei den Pflanzen als auch bei den Tieren.



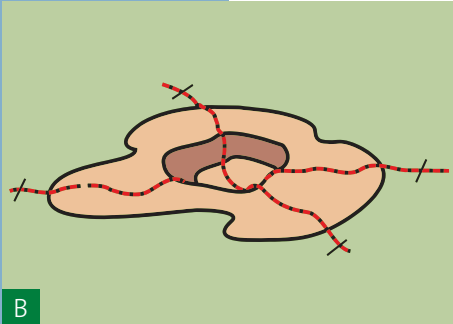
A

## LEBENSBEREICHE IM UND UM DEN GARTENTEICH

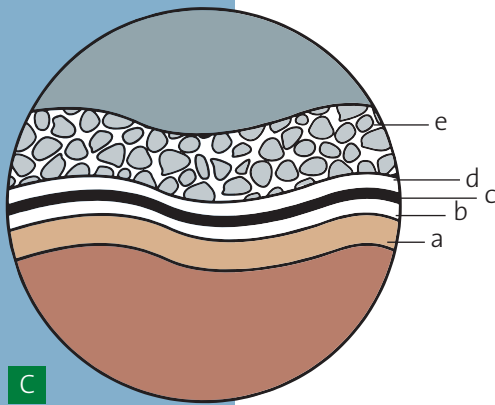
Im und um den Teich gibt es fünf Lebensbereiche oder Zonen. Mit ihren spezifischen Eigenschaften sind sie der Standort von unterschiedlichsten Pflanzen.

- Die **Gartenzone** um den Teich mit einem normalen, feuchten bis frischen Gartenboden ohne Verbindung zum Wasser. Hier gedeihen Sträucher und Stauden aus der grossen Palette der Laubgehölze und Nadelgehölze, der Blütenstauden, Farne und Ziergräser.
- A** – Die **Feuchtzone** mit einem ständig feuchten Boden. Die Pflanzen schätzen die Nähe des Wassers, ohne im Wasser zu stehen (bei Stauden Lebensbereich Wasserrand, WR).
- Die anschliessende **Sumpfbzone** reicht von 10 cm über der Wasserlinie bis 10 cm unter der Wasserlinie (Lebensbereich Wasserrand, WR<sub>4</sub>). Hier sind die eigentlichen Sumpfpflanzen zuhause.
- Die Pflanzen der **Flachwasserzone** stehen dauernd im Wasser. Der Wasserstand liegt zwischen 10 und 40 cm (Lebensbereich Wasser, W<sub>5</sub>).
- In der **Seerosenzone** gedeihen nicht nur die Seerosen, sondern auch andere Schwimmblattpflanzen, Unterwasserpflanzen oder Schwimm-pflanzen (Lebensbereich Wasser, W<sub>6</sub> bis W<sub>8</sub>).

Ein Sortiment empfohlener Wasserpflanzen ist im Buch «Pflanzen für unsere Gärten» von JardinSuisse vorgestellt.



B



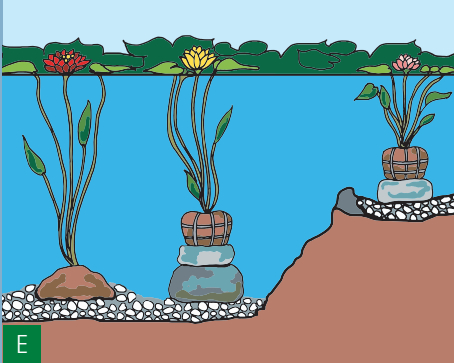
C



D

### ANLAGE EINES GARTENTEICHS

- Zukünftige Teichfläche mit einem angemessenen Zuschlag ausstecken.
  - Den Teich ausheben. Um die Mindestwassertiefe von 60 bis 80 cm zu erreichen, ist an der tiefsten Stelle ein Aushub von 80 bis 100 cm notwendig. Die ausgehobene Erde kann für die Gestaltung der Umgebung verwendet werden oder muss abgeführt werden.
  - Die gewünschte Form des Teiches herstellen und die Zonen der verschiedenen Wassertiefen vormodellieren.
- B** – Grösse der Folie ausmessen. Dazu an der längsten und an der breitesten Stelle des Teiches eine Schnur der Länge nach locker in den Teich legen. Die Schnurlängen ergeben die Länge und die Breite der Folie. An den Rändern je 20 cm also insgesamt 40 cm dazurechnen.
- C**
- a Bei steinigem Untergrund die grössten Steine entfernen und eine ca. 2 cm dicke Sandschicht ausbringen.
  - b Zum Schutz der Folie ein Teichvlies, welches im Fachhandel bezogen werden kann, auslegen.
  - c Folie auslegen. Eine qualitativ hochwertige Folie von 1 mm Stärke verwenden. Die Folie sollte an einem Stück sein. Im Fachhandel können auf die gewünschte Grösse konfektionierte Folien bezogen werden. Bei grossen Teichen ist die Folie vor Ort zu schweißen. Es lohnt sich, dazu einen Fachmann beizuziehen.
  - d Eventuell ein zweites Vlies zum Schutz der Folie auslegen, besonders, wenn für die Gestaltung des Teiches grössere Steine verwendet werden.
  - e Teichfläche mit einer ca. 10 cm dicken Schicht gewaschenem Kies überdecken. Die Verwendung verschiedener Kiesstärken eröffnet gestalterische Möglichkeiten.
- Auf den Flächen, die bepflanzt werden sollen, eine spezielle Teicherde ausbringen. Teichsubstrate sind im Fachhandel erhältlich. Niemals Kompost in den Gartenteich einbringen.
- D** – Der richtigen Gestaltung des Teichrandes, d.h. dem Übergang vom Teich zum normalen Gartenboden kommt grösste Bedeutung zu. Die Folie ist so zu verlegen, dass sie etwa 1cm aus dem Boden ragt. Zweckmässig ist zudem, für den Abschluss des Teiches Kies statt Erde zu verwenden. Mit diesen Massnahmen wird eine unerwünschte Dochtwirkung vermieden, die zu grossen Wasserverlusten führen kann. Eine passende Bepflanzung sorgt dafür, dass der Teichabschluss nicht störend zur Geltung kommt.



## BEPFLANZUNG

Beim Bepflanzen des Teiches ist Folgendes zu beachten:

- Mindestens  $\frac{1}{3}$  sollte freie Wasseroberfläche sein. Dies muss bei der Pflanzenauswahl unbedingt bedacht werden, damit das Verhältnis auch langfristig konstant bleibt.
  - Ideal ist eine möglichst vielfältige Bepflanzung. In jedem Teich entwickeln sich die Pflanzen anders und je nach Situation kann sich die eine oder die andere Art besser durchsetzen.
  - Mindestens ein Viertel der Pflanzen sollten Unterwasserpflanzen sein. Sie tragen wesentlich zur Klärung des Teichwassers bei.
  - Pro  $m^2$  sind 2 bis 3 Pflanzen zu setzen. Der Teich sollte nicht zu sparsam bepflanzt werden. Die Pflanzen helfen von Anfang an mit, das biologische Gleichgewicht herzustellen. Wird zu knapp angepflanzt verzögert sich dieses.
  - Entscheidend ist die richtige Pflanzenwahl. Bei kleinen Teichen müssen ganz andere Pflanzen gewählt werden als bei grossen. Auf keinen Fall dürfen bei kleinen Teichen wuchernde Pflanzen eingesetzt werden. Lassen Sie sich von Ihrem Gärtner beraten.
- E** – Die Seerosen sind die Königinnen des Teiches. Sie benötigen warmes, ruhiges Wasser und einen sonnigen Standort. Wichtig ist, dass der Wasserstand den Ansprüchen der Sorte entspricht und nicht zu hoch oder zu niedrig ist. Wasserstand und Platzbedarf können je nach Sorte unterschiedlich sein. Als Faustregel gilt:
- |                              |                                      |
|------------------------------|--------------------------------------|
| Wasserstand 15 bis 30 cm =>  | Platzbedarf 0,5 $m^2$ bis 0,75 $m^2$ |
| Wasserstand 40 bis 60 cm =>  | Platzbedarf 1 $m^2$ bis 2 $m^2$      |
| Wasserstand 60 bis 120 cm => | Platzbedarf 4 $m^2$ bis 10 $m^2$     |
- Für die Pflanzung der Seerosen auf dem Teichboden einen kleinen Hügel bilden. Seerosen können auch in Körbe gepflanzt werden.

## TEICHPFLEGE

- Gräser vor dem Austrieb im Frühjahr, ca. 5 cm über der Wasseroberfläche zurückschneiden.
- Bei Bedarf nachdüngen. Nur dafür geeignete Dünger verwenden.
- Das Jahr hindurch abgefallenes Laub und andere absterbende Pflanzenteile laufend entfernen, damit die darin gebundenen Nährstoffe nicht ins Wasser gelangen.
- Zu stark wachsende Unterwasserpflanzen im Sommer reduzieren.
- Im Herbst einziehende krautige Wasserpflanzen entfernen.
- Gräser im Herbst **NICHT** zurückschneiden.